

RECHTS TERROR ISMUS

Verschwörung und
Selbstermächtigung
1945 bis heute

03.11.25 –
29.01.26

Zehentstadel
Hemau



Museen der
Stadt Nürnberg
Memorium
Nürnberger Prozesse



Volkshochschule
Regensburger Land e.V.



STADT HEMAU

RECHTSTERRORISMUS

Verschörung und Selbstermächtigung 1945 bis heute

Rechtsterrorismus ist eine Bedrohung in Deutschland und weltweit. Die damit verbundene Gewalt richtet sich gegen einzelne Personen und Gruppen bis hin zu ganzen Bevölkerungsteilen und die gesamte Gesellschaft. Rechtsterrorist:innen planen und begehen Angriffe, Anschläge und Morde. Ihre Absicht ist es, Staat und Gesellschaft zu schwächen und ein Klima der Angst zu erzeugen. Die Ausstellung wurde von dem Memorium Nürnberger Prozesse entwickelt und geht auf über 20 Fälle von rechtsterroristischer Gewalt zwischen 1945 und heute ein. Es wird deutlich, dass Rechtsterrorismus ein ständiger Begleiter der deutschen und internationalen Geschichte ist. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Perspektive der Opfer und Betroffenen von rechtsterroristischer Gewalt. Zudem stellt die Ausstellung die Frage nach dem gesellschaftlichen und juristischen Umgang mit rechtsterroristischen Verbrechen.

Die Realisierung der Ausstellung in Hemau und des dazugehörigen Begleitprogramms ist eine Kooperation der Volkshochschule Regensburger Land e.V. und der Stadt Hemau, gefördert durch den Freistaat Bayern, Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Bei allen Veranstaltungen des Begleitprogramms gilt ein Einlassvorbehalt:

Laut Art. 10 Abs. 1 BayVersG sind Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen den Einlass zu verwehren oder sie von der Veranstaltung auszuschließen.

Ausstellung

RECHTSTERRORISMUS

Verschwörung und Selbstermächtigung – 1945 bis heute

Hemau, Zehentstadel (Propsteigaßl 4) und online

03. November 2025 bis 29.01.2026

Eröffnung der Ausstellung

Wir laden Sie herzlich zur feierlichen Ausstellungseröffnung ein. Verschiedene Grußworte machen die gesellschaftliche Relevanz des Ausstellungsthemas deutlich und ein Fachvortrag führt in die Ausstellung ein. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich per Tel. 09401 5255-0, per Mail an info@vhs-regensburger-land.de oder über die Webseite www.vhs-regensburger-land.de. Nähere Informationen folgen in Kürze online.

Freitag 14.11.2025

18.30 - 21.00 Uhr

Hemau, Bürgersaal im Zehentstadel (Propsteigaßl 4)

Eintritt frei, (30 - 50 Plätze), Kurs Nr. 252-131020

Begleitprogramm

Alle Interessierten können kostenlos an den Veranstaltungen des Begleitprogramms teilnehmen. Eine vorherige Anmeldung zu den Terminen ist immer erforderlich per Tel. 09401 5255-0, per Mail an info@vhs-regensburger-land.de oder über die Webseite www.vhs-regensburger-land.de.

Das Begleitprogramm wird noch erweitert und aktualisiert. Den aktuellen Stand finden Sie immer auf unserer Homepage.

Freitag 07.11.2025

18.00 - 19.30 Uhr

Regensburg,

Alumneum

(Bonhoeffersaal)

Eintritt frei

(5 - 15 Plätze),

Kurs Nr. 252-131021

Was heißt „Extrem?“ – Gefährliche Denkwege und Verhaltensmuster verstehen

Zeineb Sassi, Kriminologin, Muslim.

Bildungswerk Regensburg

Der Weg in abweichende Verhaltensbilder geschieht selten von heute auf morgen – er ist ein schleichender Prozess, den wir erkennen und beeinflussen können. In diesem interaktiven Seminar lernen wir, wie verhärtete und gefährliche Überzeugungen entstehen, welche kriminalpsychologischen Mechanismen dahinterstehen und auf welche Bereiche diese sich übertragen. Weiter wird ergründet, wie sich erste Warnsignale vor allem im Jugend- und Sozialbereich, aber auch im Alltag zeigen.

In Kooperation mit dem Muslimischen Bildungswerk Regensburg.

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Freitag 14.11.2025

18.00 - 19.30 Uhr

Online

Eintritt frei

(5 - 15 Plätze),

Kurs Nr. 252-131022

Online: Wirksame Strategien der Prävention

Zeineb Sassi, Kriminologin, Muslim.

Bildungswerk Regensburg

Prävention bedeutet, Brücken zu bauen, bevor Gräben entstehen. An diesem Abend entwickeln wir gemeinsam konkrete Handlungsstrategien: von Gesprächsführung mit Gefährdeten über den Abbau von Vorurteilen bis hin zu der Frage, wie man Vertrauen gewinnt und Halt gibt. Mit Beispielen aus der Praxis – von Schule über Jugendarbeit bis hin zur Psychiatrie. Ziel ist es, zu zeigen, wie man Menschen davor bewahren kann, in starre, feindselige Denkmuster abzurutschen.

In Kooperation mit dem Muslimischen Bildungswerk Regensburg.

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Verwendet wird das Konferenz-Tool „Zoom“. Der Zugangslink wird spätestens am Veranstaltungstag per Mail verschickt.

Mittwoch 19.11.2025

19.00 - 20.30 Uhr

Hemau, Bürgersaal

im Zehentstadel

(Propsteigaßl 4)

Eintritt frei

(30 - 50 Plätze),

Kurs Nr. 252-131024

Rechtsextremismus in der Oberpfalz Ideologien, Strukturen, Aktivitäten

Jan Nowak, Mobile Beratung gegen

Rechtsextremismus in Bayern

Die extreme Rechte ist kein monolithischer Block, sie besteht aus verschiedenen Strömungen und Organisationen. Was macht sie ideologisch aus? Welche Akteure sind in der Region besonders relevant? Wie treten diese in die Öffentlichkeit? Wer ist mit wem vernetzt? Welche Gefahren gehen davon aus? Wie können Gesellschaft und Politik darauf reagieren? Im Vortrag soll diesen Fragen nachgegangen werden, ebenso besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

**Donnerstag
27.11.2025**

19.00 - 20.30 Uhr
Hemau, Bürgersaal
im Zehentstadel
(Propsteigaßl 4)
Eintritt frei
(30 - 50 Plätze),
Kurs Nr. 252-131025

Die Geschichte des Rechtsterrorismus in Deutschland seit 1945

Birgit Mair, Diplom-Sozialwirtin (Univ.)

Bereits in der Weimarer Republik übten extrem rechte und anti-demokratische Gruppierungen Terror aus, der im staatlich organisierten Terror des Nationalsozialismus und der fabrikmäßigen Ermordung europäischer Jüdinnen und Juden sowie Sinti und Roma und weiterer Opfergruppen im Holocaust gipfelte.

Der Vortrag bietet einen Streifzug durch die Geschichte des rechten Terrors von der Weimarer Republik bis heute und lässt Betroffene rechter Gewalt zu Wort kommen. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung rechter, antisemitischer, antiziganistischer, rassistischer, sozialdarwinistischer und homophober Propaganda nach 1945 bis hin zum rechten Terror in Deutschland und dem Umgang damit durch Behörden, Medien und Zivilgesellschaft. Beispielhaft wird der antisemitische Doppelmord in Erlangen im Jahr 1980 beleuchtet.

Vertiefend wird dann rechter Terror der letzten Jahre dargestellt und analysiert: Der NSU-Terror (1998-2011), der rechtsterroristische Anschlag am Olympia-Einkaufszentrum (OEZ) in München 2016, der antisemitische Terror in Halle und der Mord an Walter Lübcke (beides 2019) sowie der rassistische Terror in Hanau (2020) werden beleuchtet. Es werden Faktoren analysiert, die als Brandbeschleuniger für rechten Terror wirken. Zum Schluss sollen Handlungsstrategien entwickelt werden, wie wir rassistischer Hetze Einhalt gebieten können, und es werden Hilfsangebote vorgestellt, die Betroffene unterstützen.

Dienstag
02.12.2025

19.00 - 20.30 Uhr

Online

Eintritt frei

(10 - 15 Plätze),

Kurs Nr. 252-131026

Online: Wie Rechtsextreme und Populisten erfolgreich Social Media nutzen. Und wie wir das Netz zurückerobern können!

**Martin Fuchs, Politikberater, Autor,
Doz. für pol. Kommunikation**

Unsere Demokratie steht unter Druck. Nicht zuletzt durch die digitalen Angriffe von rechten Populist:innen und Extremist:innen. Sie besetzen digitale Räume als erste und erzielen dort mit ihren Themen und Narrativen – unter anderem auf TikTok – Millionen-Reichweiten. Sie verbreiten Desinformation, polarisieren, greifen politisch Andersdenkende an und vergiften das politische Klima. Beeinflussen sie damit auch unsere Wahlentscheidungen?

Doch unsere Demokratie ist wehrhaft, seit der Europawahl 2024 hat sich die Zivilgesellschaft zur Verteidigung der Demokratie mobilisiert, analog wie digital. Unternehmen, NGOs, Stiftungen, Sportvereine, Religionsgemeinschaften und viele neue Bündnisse setzen sich seit Monaten für ein liberales, tolerantes und demokratisches Deutschland ein und versuchen den digitalen Raum zurückerobern: Von Omas gegen Rechts bis zur #reclaim-TikTok Kampagne. Wie können auch demokratische Inhalte viral gehen?

Der Politikberater Martin Fuchs erklärt den Erfolg von rechter Propaganda auf Social Media, wie wir resilient gegenüber Desinformationen werden können und was noch passieren muss, damit pro-demokratische Erzählungen sichtbar werden und die Demokratie auch digital wehrhaft bleibt.

Verwendet wird das Konferenz-Tool „Zoom“. Der Zugangslink wird spätestens am Veranstaltungstag per Mail verschickt.

**Donnerstag
04.12.2025**

19.00 - 20.30 Uhr

Online

Eintritt frei

(10 - 15 Plätze),

Kurs Nr. 252-131027

**Online: Kämpfe um Erinnern und gegen
Verdrängen**

Ein Blick auf den gesellschaftlichen
Umgang mit rechter Gewalt in Bayern

Antonia Rode, Hochschule München

Weitere Informationen folgen in Kürze online. In Kooperation mit dem Forschungsverbund für Gegenwartsanalysen, Erinnerungspraxis und Gegenstrategien zum Rechtsextremismus in Bayern.

Verwendet wird das Konferenz-Tool „Zoom“. Der Zugangslink wird spätestens am Veranstaltungstag per Mail verschickt.

**Donnerstag
22.01.2026**

19.00 - 20.30 Uhr

Hemau, Bürgersaal

im Zehentstadel

(Propsteigaßl 4)

Eintritt frei

(10 - 50 Plätze),

Kurs Nr. 252-131028

Jugendliche im Fokus von (Rechts-)Extremisten

**Peter Streit, Bayerische Informationsstelle
gegen Extremismus**

Die Bayerische Informationsstelle gegen Extremismus gibt einen Einblick, wie Extremisten versuchen Jugendliche für sich zu gewinnen. Dabei wird erklärt, was Extremismus ist, welche Akteure in Bayern aktiv sind und wie diese vorgehen, um bei Jugendlichen Anschluss zu finden. Zum Abschluss des Vortrages wird auf Handlungshinweise und Gegenstrategien eingegangen.

**Mittwoch
28.01.2026**

19.00 - 20.30 Uhr

Hemau, Bürgersaal

im Zehentstadel

(Propsteigaßl 4)

Eintritt frei

(10 - 50 Plätze),

Kurs Nr. 252-131028

Polizei, Justiz und rechte Gewalt in Bayern

**Prof. Henning Ernst Müller und Hannah Weinert M.A.,
Universität Regensburg**

Weitere Informationen folgen in Kürze online

In Kooperation mit dem Forschungsverbund für Gegenwartsanalysen, Erinnerungspraxis und Gegenstrategien zum Rechtsextremismus in Bayern.

Allgemeine Informationen

RECHTSTERRORISMUS.

Verschörung und Selbstermächtigung 1945 bis heute.
Eine Ausstellung des Memoriums Nürnberger Prozesse

Ausstellungszeitraum

03.11.2026-29.01.2026

Ausstellungsort

Zehentstadel, Propsteiäßl 4, 93155 Hemau

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag 7–16 Uhr,

Mittwoch 7–18 Uhr,

Donnerstag 8–19 Uhr

Freitag 8–12 und 15–18 Uhr.

In den Weihnachtsferien ist die Ausstellung geschlossen.

Eintritt

frei

Kurator*innen

Steffen Liebscher und Rebecca Weiß
(Memorium Nürnberger Prozesse)

Die Realisierung der Ausstellung in Hemau ist eine Kooperation der Volkshochschule Regensburger Land e.V. und der Stadt Hemau, gefördert durch den Freistaat Bayern, Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen sind erforderlich bei der vhs Regensburger Land per Tel. 09401 5255-0, per Mail an info@vhs-regensburger-land.de oder über die Webseite www.vhs-regensburger-land.de.

Volkshochschule Regensburger Land e.V.

Königsberger Str. 4

93073 Neutraubling

Tel.: 09401 5255-0

info@vhs-regensburger-land.de

www.vhs-regensburger-land.de

Gestaltung: Atelier Meinhardt, Nürnberg

Druck: Erhardi Druck GmbH, Leibnizstraße 11, 93055 Regensburg

Abbildung Titelseite: Beschädigte Tür der Synagoge Halle

nach dem rechtsterroristischen Anschlag 2019

@ picture-alliance

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



GLS *Treuhand*

Dachstiftung
für individuelles
Schenken